



Kreisjugendring  
Ebersberg

# Orientierungsleitfaden für das Zuschusswesen des Kreisjugendring Ebersberg

*Ökologische Nachhaltigkeit – Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und  
Integration*

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

Infos vorab! .....	1
Bereiche des Orientierungseiffaden .....	2
Das Handlungsfeld „ökologische Nachhaltigkeit“ .....	3
Veranstaltungen.....	4
Projekte .....	6
Mitarbeitendenbildung .....	8
Anschaffungen .....	10
Linksammlung .....	12

## Infos vorab!

Uns ist bewusst:

- Dass nicht jede Veranstaltung für jede Person geeignet ist!
- Dass ökologisch nachhaltiges Handeln nicht immer möglich ist!
- Dieser Umstand sollte uns allerdings nicht davon abhalten , zu versuchen, unsere Veranstaltungen möglichst nachhaltig und durch die passenden Rahmenbedingungen so offen und zugänglich für möglichst viele Menschen zu gestalten. Frei nach dem Motto – die wirklich großen Sprünge, machen wir nur mit vielen kleinen Schritten!
- **WICHTIG:** Wir, der KJR Ebersberg, stehen auch noch ganz am Anfang in diesen Prozessen und haben noch viel zu lernen!

## Bereiche des Orientierungseiffaden

### **Ökologische Nachhaltigkeit:**

Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir die natürlichen Ressourcen nur in dem Maße nutzen, wie sie sich regenerieren können. So können wir sicherstellen, dass auch zukünftige Generationen die gleichen Möglichkeiten haben, ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Dazu gehört der Schutz der Artenvielfalt, ein aktiver Klimaschutz, die Pflege und Erhaltung von Kultur- und Landschaftsräumen sowie ein schonender Umgang mit unserer Umwelt. Wir sollten uns bemühen, unsere Lebensweise so zu gestalten, dass wir die natürlichen Ressourcen nicht übermäßig beanspruchen und somit eine nachhaltige Zukunft für uns und unsere Nachkommen schaffen.

### **Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration:**

Das Ziel des Kreisjugendring Ebersberg ist es, die Vielfalt und die freie Entfaltung aller Kinder und Jugendlichen zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken. Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration sind grundlegende Bestandteile unserer Arbeit. Wir möchten, dass alle Jugendlichen die gleichen Chancen haben, ihre Bedürfnisse zu erfüllen, unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder geographischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihren körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, ihrer, religiösen oder sexuellen Orientierung. Wir arbeiten daran, eine Umgebung zu schaffen, in der sich ALLE Jugendlichen sicher und willkommen fühlen. Wir möchten auch sicherstellen, dass alle Jugendlichen Zugang zu Bildung und Beschäftigung haben. Wir sind überzeugt davon, dass eine inklusive Gesellschaft eine bessere Gesellschaft ist und wir werden weiterhin daran arbeiten, diese Vision Schritt für Schritt zu verwirklichen.

# Das Handlungsfeld „ökologische Nachhaltigkeit“

**Für das Handlungsfeld „ökologische Nachhaltigkeit“ gilt allgemein für alle Zuschussbereiche Folgendes:**

## **Allgemeine Tipps zur Minimierung von CO2 Ausstoß:**

1. Setzt auf digitale Lösungen, um den Papierverbrauch zu reduzieren.
2. Druckt CO2-neutral und verwendet vorzugsweise Papier mit entsprechendem Umweltsiegel.
3. Verzichtet bei Veranstaltungen auf die Verwendung von Dieselgeneratoren.

## **Einkäufe/Besorgungen- Regionalität und Fairness:**

1. Bietet möglichst Lebensmittel an, die aus eurer Region stammen, zur Saison passen, umweltfreundlich produziert und fair gehandelt sind.
2. Verwendet Strom aus erneuerbaren Energiequellen in eurer Nähe.
3. Arbeitet eng mit lokalen Restaurants/Anbieter\*innen zusammen.
4. Produziert Merchandise für Veranstaltungen umweltfreundlich und unter fairen Bedingungen in Europa.
5. Wählt Veranstaltungsorte aus, die Nachhaltigkeit in ihrem Konzept integrieren.

## **Fahrten/Mobilität:**

1. Haltet An- und Abfahrten kurz und fördert die Bildung von Fahrgemeinschaften sowie die Nutzung des MVV-Netzes.
2. Nutzt nach Möglichkeit den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).
3. Stellt ausreichend Fahrradstellplätze zur Verfügung und plant Fahrradrouten zum Veranstaltungsort.
4. Verweist auf nahegelegene Park & Ride-Plätze, um Besucher\*innen dazu zu motivieren, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.
5. Erstellt einen detaillierten Plan zur Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

## **Müllverwertung und - Vermeidung:**

1. Entstandenen Abfall trennen, um die Entsorgung zu erleichtern.
2. Wiederverwertung und Aufwertung von Materialien.
3. Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegdekoration

# Veranstaltungen

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Impulsfragen

Wie können wir sicherstellen, dass unsere Veranstaltung für Menschen aus verschiedenen sozialen Hintergründen und Einkommensgruppen zugänglich ist?

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Veranstaltung inklusiv für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen ist?

Inwieweit berücksichtigt unsere Veranstaltungsplanung die Bedürfnisse von gesellschaftlich benachteiligten Gruppen?

Wie können wir sicherstellen, dass die Veranstaltungsräume und -ressourcen gerecht und gleichberechtigt genutzt werden, um Diskriminierung zu verhindern?

Gibt es Möglichkeiten, die Teilnahme von Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und verschiedenen Identitäten zu fördern und zu feiern?

Wie kann das Ziel unserer Veranstaltung am besten definiert werden?

Wie beeinflusst die Wahl der Veranstaltungsform (z.B. Konferenz, Seminar oder Workshop) die Organisation und Planung der Veranstaltung in Bezug auf Zugänglichkeit?

Wie kann sichergestellt werden, dass der Veranstaltungsort barrierefrei und für verschiedene Anreisemöglichkeiten, wie z.B. die Nutzung des Zuges, geeignet ist?

Wie sollten wir die Ankündigung der Veranstaltung gestalten und verbreiten, um ein vielseitiges Publikum zu gewinnen?

Welche Schritte können unternommen werden, um die Vielfalt der Sprecher\*innen, Aussteller und Teilnehmer\*innen auf der Veranstaltung zu fördern?

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmer\*innen zu gewährleisten und soziale Gerechtigkeit zu fördern?

# Veranstaltungen

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Hinweise und Vorschläge

Bei der Programmgestaltung sollte auf einfache Inhalte zurückgreifen, bei denen das gemeinsame Erleben im Vordergrund steht.

Im Verein könnt ihr einen Fördertopf für Teilnehmer\*innen Gebühren einrichten und dafür Spendengelder sammeln.

Sucht nach Zuschussmöglichkeiten und berücksichtigt diese, um die Teilnehmer\*innen Beiträge gering zu halten.

Bietet ein Angebot zur finanziellen Unterstützung vorab an die Eltern an. Ermäßigte oder kostenlose Teilnahme für Kinder/Jugendliche von finanziell schwächeren Familien ist eine Option.

Denkt daran, dass auch Betreuer\*innen finanzielle Unterstützung zur Teilnahme brauchen könnten.

Achtet auf eine sozial orientierte Preisgestaltung bei den Teilnehmer\*innenbeiträgen. Ein Geschwisterrabatt ist hier z.B. eine Möglichkeit.

Bietet kostenfreie Verpflegung für die Teilnehmer\*innen und Betreuer\*innen an.

Es ist wichtig, Expert\*innenmeinungen in die Planung eurer Veranstaltung einzubeziehen. Ihr könntet beispielsweise mit Förderschulen und -einrichtungen im Landkreis zusammenarbeiten.

Veröffentlicht die Ausschreibung in den jeweiligen Sprachen der Teilnehmer\*innen. Hier bietet das Dolmetscher\*innennetzwerk des Landratsamt Ebersberg großartige Möglichkeiten

Dolmetscher\*innen können dazu beitragen, dass alle Teilnehmer\*innen die Veranstaltung verstehen und sich beteiligen können.

Die Sprache der Veranstaltung sollte für alle, dass zugänglich sein Dazu gehört auch die Verwendung von leichter Sprache, Fremdsprachen oder Zeichensprache sowie einfacher Sprache und Gendern.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Veranstaltung ein möglichst sicherer Raum ist und Diskriminierung jeder Art entgegenwirkt, wird. Alle Teilnehmer\*innen sollten sich willkommen und respektiert fühlen.

Es gibt zusätzliche Förderungen, um den finanziellen Mehrbedarf inklusive Veranstaltungen, beim Bezirksjugendring Oberbayern. Siehe Linksammlung am Ende des Orientierungsleitfadens.

# Projekte

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Impulsfragen

Welche Zielgruppen sind von diesem Projekt betroffen? Wird evtl. jemand übersehen?

Sind die betroffenen Gemeinschaften/Gruppen an der Planung und Umsetzung des Projekts beteiligt?

Wie wird sichergestellt, dass alle Beteiligten gleiche Chancen haben, von den Projektaktivitäten zu profitieren?

Wie kann der Zugang zu den Ressourcen und Leistungen des Projekts für alle erleichtert werden?

Wie können Bildungs- und Empowerment (Selbstermächtigungs-)Maßnahmen in das Projekt integriert werden?

Wie trägt das Projekt langfristig und nachhaltig zur sozialen Gerechtigkeit bei?

Wie können kulturelle Unterschiede und Vielfalt respektiert und berücksichtigt werden, um eine inklusive Umgebung zu schaffen?

Wie wird der Erfolg des Projekts in Bezug auf Inklusion und Integration ganz konkret gemessen und bewertet?

Wie können die Auswirkungen des Projekts langfristig aufrechterhalten und ausgebaut werden?

Was ist das Hauptziel des Projekts im Zusammenhang mit Inklusion und Integration?

Welche Gruppen oder Gemeinschaften sollen in das Projekt einbezogen werden, und wie können ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden?

Welche spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen bestehen in Bezug auf Inklusion und Integration in Ihrer Zielgruppe oder Gemeinschaft?

Wie kann sichergestellt werden, dass die Aktivitäten und Ressourcen des Projekts barrierefrei sind, um die Teilnahme aller zu ermöglichen?

Gibt es lokale Organisationen, Gruppen oder Expert\*innen/Betroffene, die bei der Umsetzung des Projekts unterstützen können?

Welche Kommunikationsmittel werden genutzt, um sicherzustellen, dass alle Mitglieder der Zielgruppe erreicht und informiert werden?

# Projekte

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Hinweise und Vorschläge

Die Teilnahmekosten kostengünstig planen und umsetzen.

Im Verein einen Fördertopf für Teilnehmer\*innengebühren einrichten – dafür z.B. Spendengelder im Verein sammeln und diese unkompliziert, vertraulich und diskret (niemand will z.B. vor der Gruppe bloßgestellt werden) zur Verfügung stellen.

Zuschussmöglichkeiten suchen und berücksichtigen, um die Teilnehmer\*innen Beiträge gering zu halten.

Angebot zur finanziellen Unterstützung vorab an die Eltern geben: Ermäßigte oder kostenlose Teilnahme für Kinder/Jugendliche von finanziell schwächeren Familien anbieten

Daran denken, dass Betreuer\*innen möglicherweise auch finanzielle Unterstützung zur Teilnahme brauchen.

Auf eine sozial orientierte Preisgestaltung bei den Teilnehmer\*innenbeiträgen achten, z.B. einen Geschwisterrabatt anbieten.

Kostenfreie Verpflegung für die Teilnehmer\*innen und Betreuer\*innen anbieten

Wenn möglich kostenintensive Ausstattung für Teilnehmer\*innen vom Verein bereitstellen.

Sucht aktiv den Kontakt zu den Zielgruppen und Involvierten des Projekts und berücksichtigen Sie Expert\*innenmeinungen.

Gestaltet Projekte gemeinsam mit den Menschen, für die sie bestimmt sind.

Bemüht euch, ein maximales Niveau an Beteiligung und Mitsprache zu ermöglichen.

Passt den Zeitplan an die Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen an.

Tretet allen Beteiligten auf Augenhöhe entgegen.

Stellt sicher, dass Unterstützungspersonal vorhanden ist, wie Dolmetscher\*innen oder andere Hilfe, wenn nötig.

Berücksichtigt verschiedene Kommunikationsformen, wie einfache Sprache, Fremdsprachen oder Gebärdensprache.

Arbeitet mit verschiedenen Organisationen und Kooperationspartnern, wie "Bunte Dächer", „H.E.LP“ und dem "Einrichtungsverbund Steinhöring" zusammen.

Ausschreibung in den jeweiligen Sprachen der Teilnehmer\*innen und in einfacher Sprache veröffentlichen



# Mitarbeitendenbildung

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Impulsfragen

Welche Beispiele können verdeutlichen, warum soziale Gerechtigkeit wichtig ist?

Wie kann die Vielfalt der Mitarbeiter\*innen besser geschätzt und genutzt werden?

Welche konkreten Maßnahmen können ergriffen werden, um gegen Vorurteile vorzugehen?

Wie können Arbeitsplätze und Prozesse barrierefrei gestaltet werden?

Welche Methoden und Techniken können erlernt werden, um effektiv mit Meinungsverschiedenheiten umzugehen?

Welche Möglichkeiten gibt es, sich aktiv für soziale Gerechtigkeit einzusetzen?

Welche Strukturen können geschaffen werden, um die Partizipation im Team oder in der Gruppe zu fördern?

Welche konkreten Maßnahmen können ergriffen werden, um die Zusammenarbeit von Teammitgliedern mit vielen verschiedenen Hintergründen zu verbessern?

Wie kann das Bewusstsein für die Bedeutung von Inklusion und Integration geschärft werden?

Welche verschiedenen Formen von Vielfalt existieren innerhalb Ihres Teams oder Ihrer Organisation?

Wie können Mitarbeiter\*innen dazu ermutigt werden, eigene Vorurteile zu erkennen und zu überwinden?

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um sicherzustellen, dass alle Prozesse barrierefrei sind?

Wie können wir die Kommunikation so gestalten, dass sie für alle verständlich und zugänglich ist?

# Mitarbeitendenbildung

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Hinweise und Vorschläge

Integriert interaktive Methoden wie Gruppendiskussionen, Fallstudien und Rollenspiele, um eine aktive Beteiligung und Reflexion zu fördern.

Berücksichtigt diverse Perspektiven und Erfahrungen, indem ihr unterschiedliche Stimmen und Sichtweisen einbinden.

Bezieht aktuelle gesellschaftliche Themen ein, um die Relevanz sozialer Gerechtigkeit zu betonen und die Teilnehmer\*innen für die Auswirkungen zu sensibilisieren.

Teilt relevante Ressourcen, Methodiken und Leitfäden, mit, die den Teilnehmer\*innen helfen, ihr Wissen zu vertiefen und soziale Gerechtigkeit aktiv zu unterstützen.

Bietet konkrete Handlungsschritte und Praktiken an, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Arbeit umsetzen können, um soziale und Inklusion und Integration Gerechtigkeit zu fördern.

Schafft einen sicheren und offenen Raum, in dem die Teilnehmer\*\*innen ihre Gedanken, Fragen und Bedenken frei äußern können.

Beteiligt eure Mitarbeiter\*innen aktiv, um ihre Perspektiven und Erfahrungen zu berücksichtigen.

Implementiert Module, die die kulturelle Sensibilität fördern und Mitarbeiter\*innen darin unterstützen, verschiedene kulturelle Perspektiven zu verstehen und zu respektieren.

Bezieht Beispiele aus dem Arbeitsalltag ein, um die Anwendbarkeit zu verdeutlichen.

Betont die Schlüsselrolle von Jugendleiter\*innen/der Gruppenleitung bei der Schaffung einer inklusiven Atmosphäre.

Baut Teamaktivitäten ein, die das Vertrauen stärken und den Teamgeist fördern.

Stellt sicher, dass es nach der Aktivität Unterstützung und Möglichkeiten für Rückfragen und Rückmeldungen gibt.

Stellt positive Beispiele von Organisationen oder Initiativen vor, die erfolgreich soziale Gerechtigkeit und Inklusion und Integration fördern, um Inspiration zu bieten.

# Anschaffungen

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Impulsfragen

Welche Anschaffungen können getätigt werden, um sicherzustellen, dass keine Person aufgrund von finanziellen oder anderen Barrieren ausgeschlossen wird?

Wie können Beschaffungspraktiken dazu beitragen, gerechte Arbeitsbedingungen weltweit zu unterstützen?

Wird bei den Anschaffungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Nutzer\*innen geachtet?

Wie tragen die Anschaffungen langfristig zur sozialen Gerechtigkeit innerhalb der Gemeinschaft bei?

Werden die Mitglieder der Organisationen in den Entscheidungsprozess für Anschaffungen einbezogen? Stichwort: Partizipation.

Wie können Mitglieder der Zielgruppe und andere Interessierte Feedback zu den Anschaffungen und deren Nutzen geben?

Welche unterschiedlichen Bedürfnisse und Anforderungen haben die Mitglieder Ihrer Zielgruppe? Wie können diese durch gezielte Anschaffungen berücksichtigt werden?

Sind die geplanten Anschaffungen barrierefrei, um Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen zu berücksichtigen?

Wie werden die Anschaffungen finanziert, und gibt es Möglichkeiten, Unterstützung oder Fördermittel für inklusive und integrative Projekte zu erhalten?

Gibt es lokale Organisationen oder Gruppen, die bei der Auswahl und Beschaffung inklusiver und integrativer Ressourcen unterstützen können?

# Anschaffungen

## Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Integration

### Hinweise und Vorschläge

Schafft die notwendige Ausstattung an, die für den Vereinszweck erforderlich ist und verleiht diese kostenfrei an Kinder und Jugendliche. Dazu gehören Bekleidung, Schuhe, Geräte, Instrumente etc.

Richtet im Verein einen Fördertopf ein, um finanziell schwachen Kindern und Jugendlichen bei ihrem Ausstattungsbedarf zu helfen. Sammelt hierfür Spendengelder innerhalb und außerhalb eurer Organisation/Gruppe/ eures Vereins.

Sucht und berücksichtigt Zuschussmöglichkeiten, um die Ausstattungskosten für den Verein zu refinanzieren.

Denkt auch an eure Betreuer\*innen und bietet finanzielle Unterstützung bei ihrer notwendigen Ausstattung an.

Stellt sicher, dass die Anschaffungen barrierefrei und für alle Mitglieder zugänglich sind, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Einschränkungen.

Denkt bei Anschaffungen daran, wie sie dazu beitragen können, inklusive Veranstaltungen und Programme zu gestalten, die die Teilnahme aller fördern.

Investiert in Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für das Personal, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter\*innen inklusive Praktiken verstehen und umsetzen können.

Stellt sicher, dass alle Mitteilungen und Informationen in verschiedenen Formaten bereitgestellt werden, um unterschiedlichen Lernstilen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Achtet darauf, dass Werbematerialien und visuelle Elemente die Vielfalt der Gemeinschaft repräsentieren, um eine inklusive Atmosphäre zu schaffen.

## Ökologische Nachhaltigkeit

[„Nachhaltige Entwicklung in der Jugendarbeit“](#) – BJR

[„Veranstaltungseleitfaden“](#) – Bundesministerium für Naturschutz

## Inklusion und Integration

[„Das machma glei barrierefrei“](#) - LRA Ebersberg

[„Inklusion bewegt!“](#) – Landkreis Marburg-Biedenkopf

[„Vielfalts – und Inklusionskonzept“](#) – KJR Ebersberg

[„Inklusive Führung“](#) – Unternehmens-Netzwerk INKLUSION

[Hilfe bei Entwicklung](#)

[Dolmetscher\\*innennetzwerk](#) – LRA Ebersberg

## Soziale Gerechtigkeit

[„Menschliches Wohlbefinden und Fähigkeiten soziale Gerechtigkeit“](#) – Bundesregierung.de

[„Soziale Gerechtigkeit-Utopie oder Herausforderung?“](#) – bpb

[„Soziale Gerechtigkeit“](#) – bpb

[„Gerechtigkeit als Prinzip“](#) - deutschland.de

## Förderungen

[„Mehrbedarf Diversität“](#) – Bezirksjugendring Oberbayern